

Konfi-Einführungsgottesdienst „Konfirmation – systemrelevant?!“
4.7.2020, 19.00 am KIRCHPLATZ!

Vortrag Da kann man nur staunen über Gott

Begrüßung

Wir feiern im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst am Kirchplatz - ein ungewöhnlicher Ort und eine ungewöhnliche Zeit – ein Samstagabend-gottesdienst – weil auch der Anlass ein besonderer ist: Die Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Damit all eure Familien und alle, die anderen mitfeiern können, sind wir heute im Freien. Freien- am Platz können Sie daher die Masken gerne abnehmen -1,5 M Abstand zu anderen Personen vorausgesetzt – beim Singen bitte 2 Meter einhalten! Notfalls rutschen sie noch ein wenig.

Unser Thema: Konfirmation – systemrelevant? Unter diesem Titel haben wir uns gemeinsam – das sind Lena Heckel und die Jugendlichen des neuen Konfirmandenkurses und ich - Gedanken gemacht zu der Frage: Wozu und warum eigentlich Konfirmation? Gäbe es zur Zeit nicht Wichtigeres? Wo so vieles abgesagt, verschoben und geändert wird? Warum gerade Vorbereitung auf die Konfirmation? Was hat das mit dem Leben und den entscheidenden Fragen zu tun? Ein spannender Gottesdienst mit viel Musik – begleitet von der Konfirmandenband – Gedanken und Liedern.

Lied Meine Zeit steht in deinen Händen **KA A 023**

Gebet **Lena**

Vorstellung *der Konfirmandinnen und Konfirmanden*

Lied Du bist der Weg **KA A 044**

ANSPIEL Ist die Konfirmation eigentlich systemrelevant?

Erwartungen der Jugendlichen an die Konfirmandenzeit

Lied Wir wollen aufstehen **Kopie**

Lesung **1. Korinther 12**

Glaubensbekenntnis

Lied Du bist du **Kopie**

Ansprache **Konfirmation – systemrelevant?**

Systemrelevant – habe ich gelernt sind: Krankenschwestern, Pfleger und Ärzte. Sie waren in der Corona-Krise plötzlich so wichtig wie vorher nie. Polizisten auch. Die Frauen und Männer bei den Strom- und Wasserversorgen sind systemrelevant. Mein Metzger, die Apothekerin. Und der Lebensmittelladen bei uns im Ort mit seinen Beschäftigten.

Und so weiter: Wenn ich mir anschau, was die da alle Tag für Tag leisten, kann ich das gut verstehen. Allein das Risiko, dem sie sich aussetzen. Täglich. Die machen sich bestimmt Gedanken – auch um ihre Gesundheit. Aber trotzdem sind sie da. Und trotzdem sind sie freundlich. Wenn die jetzt nicht wären, dann ginge hier bald das Licht aus.

Die sind im wahrsten Sinne des Wortes „systemrelevant“.

Halt, da kommt mir eine Frage: Wie ist das mit den anderen?

Sind die nicht systemrelevant, wichtig?

IHR – Ihr Konfis, DU –: Katrin und Leo - Johanna und Tim - Franzi und Luca - Nina und Marwin? Du, Lena und Lisa und Felix? Sie, Frau Schramm und Ihr Eltern, Du und Ich und Sie ?

Würden ohne Dich – ohne Euch – ohne Sie und mich – die Lichter ausgehen? In unserer Gemeinde hier? In unserem Markt – in unserer Region – in der Arbeit – in unserem Land?

Würde da wirklich etwas GANZ NOTWENDIGES FEHLEN? **JA – Eindeutig – ja – wenn wir hier beim Gottesdienst sind, muss es heißen: JA, um Gottes Willen: IHR SEID RELEVANT – wichtig – unendlich wichtig -**

auch, wenn Euch das in der Corona-Krise vielleicht noch niemand gesagt hat - auch, wenn ihr keinen der Berufe ausübt, die als systemrelevant eingestuft wurden – (Klammer auf: und die aufgewertet werden sollten – ob das gelingt? – Klammer zu).

IHR SEID so relevant, dass der allmächtige Gott nichts Wichtigeres zu tun hatte und hat als Euch das zu zeigen – seine Liebe - jeden Tag – in soviel Dingen – und letztlich durch Jesus Christus. Nicht, weil ihr so toll wärt – seid ihr schon – aber das ist nicht der Grund – sondern weil er Euch liebt.

Das ist der einzige Grund, warum jemand unendlich wichtig sein kann. Weil er geliebt wird – Unbezahlbar – wie von Eltern oder einem lieben Menschen – für nichts auf der Welt herzugeben. Denn, wenn ihr anders gemessen würdet – ob ihr unersetzbar seid – in der Schule oder in der Arbeit – für die Produktion oder für einen Dienst – da kann das Urteil nur heißen: Letztlich kann jeder ersetzt werden. Und es ist hart, das zu spüren und zu erleben, wie schnell Menschen ausgetauscht und fast beliebig fallen gelassen werden.

Hier und heute in diesem Gottesdienst lautet die wichtigste Botschaft – für mein Leben und unser Zusammenleben: DU bist RELEVANT – wichtig – unendlich – geliebt – von Gott - So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, das Leben haben. Nur darum geht es – sich geliebt wissen – und in diesem Glauben leben.

Das zweite, was mir zum Thema eingefallen ist:

„WAS IST DENN SO RELEVANT, dass es UNBEDINGT gerettet und erhalten werden muss – um jeden Preis sozusagen?“

Es geht mir jetzt nicht um Personen – sondern um anderes: Die Schule, die Gesundheit, unser Staat, die Wirtschaft, ein Land, Europa, der Weltfriede. WAS ist SO wichtig, dass um jeden Preis gerettet werden muss? Gibt es so was? Denn - der Preis, den die jetzige Krise fordert und den wir zu zahlen bereit sind, ist ja enorm hoch finanziell – die Aufgabe von Grundrechten – der Stillstand fast aller Bereiche des Zusammenlebens.

Wenn das erste stimmt, dass über unser Leben, - ob es glückt oder nicht – nur das eine entscheidet: Sich geliebt wissen und das Leben in Liebe gestalten. **Dann kann es letztlich nicht darum gehen, um jeden Preis irgendwelche Systeme zu retten?** Jeden Preis ist nur das Leben wert! **Aber – ohne geht's auch nicht - ohne** Organisationen, Strukturen, ohne funktionierende Gesellschaftssysteme können wir nicht leben: Wir brauchen Ordnungen, auf die wir uns verlassen können, die uns Halt geben, Sicherheit und Orientierung. Wie die Familie, die Schule, ein Gesundheitswesen, eine Wirtschaft die Menschen Arbeit geben kann, einen Staat, Vereine, Kirchen usw.

ABER all diese Dinge haben **den MENSCHEN zu dienen- dem LEBEN** – und wo sie das nicht tun, haben sie ihren Zweck, ihre Richtung verfehlt und müssen neu ausgerichtet werden. **Das ist mir in der jetzigen Krise so deutlich geworden wie schon lange nicht mehr:**

Es macht keinen Sinn, ein Finanzsystem um jeden Preis zu stützen, das mit dem Wohl der meisten Menschen gar nichts mehr zu tun hat. Es macht keinen Sinn, zu glauben, das Geld wird es schon richten oder der freie Markt. Ohne Richtung und Orientierung, ohne Vorgaben und Gestaltungswillen ist im Wirtschaften und Zusammenleben der Teufel los – um es drastisch und bildhaft zu sagen. Geld will einfach mehr Geld verdienen- aber das macht keinen SINN.

Darum sollten wir die Zeit jetzt nutzen, weltweit die Weichen neu zu stellen; wieder zu fragen, was dem Leben und Wohl aller dient – wie wir unsere Beziehungen im Leben, im Handel und im Wirtschaften so ausrichten, dass möglichst alle teilhaben können; wie Bildung und Gesundheit weltweit so verteilt werden können, dass alle eine Chance haben; wie unser Leben so in die Bahnen gelenkt werden kann, dass andere neben und nach uns auch eine lebenswerte Zukunft haben. **Es geht um kein System – sondern um das Leben – gelingendes Leben – das gelingende Leben ALLER ist jeden Einsatz wert – nur dies**

Doch jetzt schlussendlich zu der Frage - Sie haben es gemerkt, bisher habe ich die Antwort verschoben – Ist, KONFIRMATION relevant – ist das Christentum relevant – wichtig für alle Welt – ist die Kirche – unsere Gemeinde – relevant – für alle Welt der Glaube an Gott relevant? Oder geht es nicht genauso ohne? Bevor ich meine Gedanken weiter führe – kommen die Gedanken der Konfis:

Wir wollen lebendige Mitglieder unserer Kirchengemeinde werden
Konfirmation bedeutet für uns, eine eigene Entscheidung für den Glauben treffen. Wir wollen auch bestätigen, was unsere Eltern und Paten bei unserer Taufe wollten .Wir wollen in der Zeit mehr verstehen wie ein Leben mit Gott sein kann
Leo: Konfirmation heißt für uns, dass wir Gottes Segen erbitten
Die Konfirmandenzeit soll uns helfen, mehr über Gott und die Welt nachzudenken . Mit der Konfirmation werden wir ein voll berechtigtes Gemeindeglied sein. Es bedeutet auch, das Abendmahl besser verstehen und selbständig dazu gehen. In dieser Zeit wollen wir Gemeinschaft und Gemeinde spüren und erleben.

JA – GANZ SICHER JA Konfirmation –und Glauben – ist relevant – auch für unser System
– in dem man auch ohne Glauben leben kann – keine Frage:

Ich bin sicher, dass der schleichende Verlust des christlichen Glaubens in vielen Teilen Europas zu einer inneren Verarmung geführt hat. Werte und Maßstäbe gehen verloren, die im christlichen Glauben eine zentrale Rolle spielen und einer Gesellschaft Fundament und Ausrichtung geben können. Das Bekenntnis zu Gottes Liebe – zu Jesus Christus, ändert die Art und Weise, wie Menschen Politik machen und Wirtschaft führen.

Nicht, dass wir uns missverstehen – es GEHT AUCH HIER UM KEIN SYSTEM - Nein, es geht nicht um das Christentum, nicht um die Herrschaft einer Glaubensrichtung – es geht nicht um die Form unserer Kirche oder Gemeinde – sondern um einen persönlichen Glauben. Dazu gehören Klärungen auch im Wissen und Denken. Und dann Entscheidungen, die das ganze Leben verändern.

Ich bin überzeugt, ohne Glauben ist das Leben ärmer – um ein Fundament – um einen festen Halt – um bedingungslose Liebe – um einen Horizont über das hinaus, was wir in der Hand haben. Ohne das möchte und kann ich nicht leben.

Ohne den Glauben an das Leben, Sterben und Auferstehen an Jesus Christus wäre unsere Welt ärmer – ärmer um Menschen, die im Blick auf Gottes Liebe und sein Reich Himmel und Erde in Bewegung setzen – zum Wohl anderer – ärmer um Gemeinschaft und Nächstenliebe – ärmer um sozialen Einsatz und Engagement zur Bewahrung der Schöpfung- ärmer um Frieden und Versöhnung.

Ohne Glauben an den Leben schaffenden und erhaltenden Gott wäre unsere Welt ärmer – weil uns der Blick verloren ginge für die Unverfügbarkeit unseres Lebens. Dafür, dass wir nicht einen Atemzug in unserer Hand haben.

Darum feiern wir heute hier – darum machen wir uns mit Euch auf den Weg zur Konfirmation. Das werdet ihr später versprechen: Ich will mein Leben nach Jesus Christus ausrichten, ihm

vertrauen - Gottes Liebe alles zutrauen und so leben. Mit Gottes Hilfe. Darum gehen wir aus den Kirchen auf die Straßen – leben unseren Glauben – bestärken uns – sagen Menschen in Wort und Tat, dass ihr Leben unendlich wertvoll ist und das der anderen

Der Dreh und Angelpunkt unseres Glaubens ist die Liebe Gottes – in Jesus Christus – und darum lasst uns dies eine mit nehmen: Was andere Dir sagen; egal, was Du über Dich denkst: Gott liebt Dich so sehr als ob es keinen anderen Menschen auf dieser Welt gäbe. Lass Dir das gesagt sein – und wisse, dass Gott das jedem Menschen, allem, was lebt, genauso zuspricht. Richte dein Leben danach aus – und es wird Dir gelingen. Amen.

Lied Seid fröhlich in der Hoffnung

Abkündigungen

- **Gottesdienste ab nächsten Sonntag, 12. Juni** wieder regelmäßig um 09.30 in der Kirche St. Susannae – gleichzeitig im Internet – der Gottesdienst wird dazu vorher – unter der Woche – aufgezeichnet – und ins Netz gestellt.
Für die Gottesdienste in der Kirche gilt Mund-Nasen-Schutz beim Kommen und Gehen – Abstandsgebot – beim Singen Mundschutz oder 2 Meter Abstand – Verwendung der gekennzeichneten Plätze. Auf Grund der beengten Verhältnisse gibt es noch keine Gottesdienste in Riegelstein
- **Predigt/ Gottesdienst von heute liegt in der Kirche aus**
- **Nächster besonderer Gottesdienst am SAMSTAG, 19.00 Uhr, 25. Juli** in und um die Weidenkirche – bitte mit Anmeldung – 200 Personen dürfen teilnehmen.
- **Noch keine offenen Gruppentreffen und Veranstaltungen im Gemeindehaus.**
- **Dank für die Gaben und Einlagen der vergangenen Woche** **Anlage**
- **Am Ausgang Segensband: Dich schickt der Himmel**

Fürbitten

Guter Gott, wir bitten dich für uns als Konfigruppe, dass wir viel Spaß haben, mehr über Gott und Jesus erfahren, dass wir viele Geschichten hören. Steh uns in dieser kommenden Zeit bei.

Guter Gott, wir bitten dich für uns als Gemeinde , dass wir uns gegenseitig in dieser schwierigen Zeit helfen. Jeder soll wissen, dass jemand für ihn da ist. Lass uns in Gottesdiensten, im Gebet und im Glauben an dich neue Kraft und Mut schöpfen. Wir danken dir dafür.

Guter Gott, wir bitten dich auch für alle anderen Menschen auf der Welt, die Hilfe in dieser schwierigen Zeit rauchen. Unterstütze sie und lass uns ihnen helfen. Lass uns wissen, dass es trotz manchen Problemen immer noch schlimmere Situationen gibt und du uns beistehst. Amen. **Vaterunser**

Lied Möge die Straße uns zusammen führen

KAA 114,1.2.4

Segen

Vortrag

Band

Am Ausgang in Körben Segensbänder